



Vier Stadtvertreter gaben Mandat zurück, vier Nachrücker verzichteten

2011-03-07 23:29:01

54 Kandidaten stellten sich am 7 Juni 2009 auf acht Listen oder als Einzelbewerber dem Votum der Kröpeliner Wählerschaft. [17 von ihnen bildeten die neue Stadtvertretung](#). Ein knappes Drittel der fünfjährigen Wahlperiode liegt hinter uns und immerhin schon vier der Gewählten haben ihr Mandat in der Zwischenzeit wieder abgegeben. Und ebenso verzichteten vier ihrer Nachrücker auf die Möglichkeit deren Mandat zu übernehmen.

Wählergemeinschaft Kröpeliner Liste (WGKL)

Franz Stellmach, Tim Burghardt, Ralf Zitterbart

Freie Wählergemeinschaft Kröpelin (FWGK)

Paul Schlutow, Ulrich Dombrowski, Dieter Sartorius, Reiko Kruse

Interessengemeinschaft Jennewitz (IGJ)

Frank Schwanitz

“Meine Herren so geht das nicht,
der Bürger hat Sie gewählt, ihr Gesicht,
und Vertrauen in Sie investiert
und nun haben Sie die Wähler blamiert.”

*Klaus Schulz in seiner Büttenrede beim Galaabend des KKV,
zitiert aus OZ vom 28.02.2011*

Leicht auffällig ist, das die drei Wählergemeinschaften betroffen sind. Scheinbar ist die Hemmschwelle, sich bei einer Wählergemeinschaft zu engagieren niedriger, als etwa als Parteiloser auf einer Liste einer Partei und ebenso leicht scheint der Absprung.

Herzlichen Glückwunsch den nachgerückten Stadtvertretern Olaf Stellmach (WGKL) bereits am 25.02.2010, Regina Lützow (WGKL) und Guido Winkler (FWGK) am 02.03.2011 und bei der nächsten Stadtvertreterversammlung am 14.04.2011 wohl Hans-Jürgen Lieske (IGJ).